

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Schrifttumsverzeichnis	XV
I. Einführung	1
II. Zum philosophisch-ideologischen Hintergrund	3
1. Wertvorstellungen und Verfassung	3
2. Der philosophisch-ideologische Kontext	3
a) Subjektive Seite	3
b) Objektive Seite	4
c) Die beiden Elemente	5
III. Richterliche Inhaltskontrolle von Eheverträgen, Scheidungsvereinbarungen, Trennungsvereinbarungen nach der Rechtsprechung des BVerfG	7
1. Das Urteil vom 6. Februar 2001	7
2. Der Beschluss vom 29. März 2001	8
3. Die Ansatzpunkte	8
4. Die objektive und die subjektive Seite bei der unangemessenen Benachteiligung	9
5. Das Kindeswohl	10
6. Verfassungsrechtlicher Ausgangspunkt	10
a) Schutz vor unangemessener Benachteiligung	10
b) Kindeswohl	11
c) Umsetzung von Grundrechten	11
d) Rechtsfortbildung	12
7. Nachfolgende Gesetzesänderung	12
IV. Die richterliche Inhaltskontrolle in der Rechtsprechung des BGH	14
1. Das grundlegende Urteil des BGH vom 11. Februar 2004 (XII ZR 265/02) – „Archäologin“	14
a) Sachverhalt	14
b) Vertragsfreiheit und Schutzzweck	14
c) Objektive Seite	15
d) Kernbereichslehre	15
e) Subjektive Seite	17
f) Folgen für einen beanstandeten Ehevertrag: Bestandskontrolle, Ausübungskontrolle	17
g) Ergebnis	19
2. Weitere Entscheidungen des BGH	19
a) Die beiden Beschlüsse vom 6. Oktober 2004, insbesondere zum Versorgungsausgleich (XII ZB 110/99 und XII ZB 57/03) – „Versorgungsausgleich 1“ und „Versorgungsausgleich 2“	19
b) Das Urteil vom 12. Januar 2005 zum weitgehenden Verzicht (XII ZR 238/03) – „Weitgehender Verzicht“	21
c) Das Urteil vom 25. Mai 2005 zur Teilnichtigkeit, zu salvatorischen Klauseln und zur Schwangerschaft (XII ZR 296/01) – „Schwangere 1“	22

d) Das Urteil vom 25. Mai 2005 zur Neubewertung und Ermittlung des Vorsorgunterhalts und zum Betreuungsunterhalt (XII ZR 221/02) – „Vorsorgeunterhalt“	23
e) Das Urteil vom 17. Mai 2006 zur Sittenwidrigkeit bei ausnahmslos nachteiligem Inhalt und zur salvatorischen Klausel (XII ZB 250/03) – „Brasilianerin“	24
f) Das Urteil vom 5. Juli 2006 zu Eheverträgen mit einer Schwangeren (XII ZR 25/04) – „Schwangere 2“	25
g) Das Urteil vom 25. Oktober 2006 zur Sittenwidrigkeit von Eheverträgen zu Lasten der Sozialhilfe (XII ZR 144/04) – „Sozialhilfe“	26
h) Das Urteil vom 22. November 2006 zur Sittenwidrigkeit eines Globalverzichts mit einer erkrankten Ausländerin (XII ZR 119/04) – „Russische Klavierlehrerin 1“	26
i) Das Urteil vom 28. Februar 2007 zur künftigen Einkommenssteigerung (XII ZR 165/04) – „Einkommenssteigerung“	27
j) Der Beschluss vom 28. März 2007 noch einmal zum Globalverzicht mit einer erkrankten Ausländerin (XII ZR 119/04) – „Russische Klavierlehrerin 2“	28
k) Urteil vom 28. März 2007 zum Kindesalter, Krankenunterhalt und Güterrecht (XII ZR 130/2004) – „Juweliergeschäft“	29
l) Urteil vom 17. Oktober 2007 zum Zugewinnausgleich (XII ZR 96/05) – „Mehrheitsgesellschafter“	30
m) Urteil vom 28. November 2007 zum Krankenunterhalt (XII ZR 132/05) – „Krebserkrankung“	31
V. Eheverträge, Scheidungsvereinbarungen usw.	33
1. Eheverträge	33
a) Ehevertrag im engeren Sinn	33
b) Ehevertrag im weiteren Sinn	33
c) Privatschriftliche Vereinbarung	34
d) Vorsorgende Eheverträge, Krisen-Eheverträge, Scheidungs-Eheverträge	34
2. Scheidungsvereinbarungen (Scheidungsfolgenvergleich)	35
a) Begriff	35
b) Rechtsprechung	36
c) Bestandskontrolle, Ausübungskontrolle	36
3. Trennungsvereinbarungen	37
4. Nacheheliche Vereinbarungen	37
5. Partnerschaftsvereinbarungen	38
a) Partnerschaften nach dem Partnerschaftsgesetz	38
b) Sonstige Partnerschaften	38
VI. Allgemeine Gesichtspunkte und einzelne Vertragsgegenstände	40
1. Einzelne Gesichtspunkte	40
a) Kein Mindestgehalt	40
b) Gesamtschau	41
c) Schutz für den Verpflichteten	42
d) Zusagen	42
e) Verträge aus zurückliegender Zeit	43
f) Prüfungsvorgang	43
2. Das Problem des Betreuungsunterhalts nach § 1570 BGB	44
a) Alter des Kindes	45

b) Höhe des Unterhalts	49
c) Anschlussunterhalt	50
d) Solidaritätsunterhalt (§ 1570 II BGB)	51
3. Verzicht auf einzelne Unterhaltstatbestände außerhalb von § 1570 BGB, Höhe des Unterhalts, zeitliche Begrenzung, Ab- findung	51
a) Allgemeines	51
b) Unterhalt wegen Krankheit	53
c) Unterhalt wegen Alters	54
d) Zu den übrigen Unterhaltstatbeständen	55
e) Verschärfung der Verwirkung (§ 1579 BGB)	56
f) Höhe des Unterhalts	57
g) Unterhaltsabfindung	58
h) Vereinbarungen über den Rang	58
i) Subjektive Seite	58
4. Vorsorgeunterhalt	59
5. Eheliches Güterrecht	60
a) Grundsatz	60
b) Zum Güterstand im Wirtschaftsleben	61
c) Grenzen der güterrechtlichen Freiheit	61
d) Direktversicherung usw.	63
e) Ausgleichszahlung	64
f) Beanstandung der erbrechtlichen Konsequenzen	64
g) Steuerlicher Vorteil auf Grund einer Beanstandung	65
h) Modifizierte Zugewinnngemeinschaft	66
i) Gütergemeinschaft	67
j) Vermögensregelungen außerhalb des Güterrechts	67
k) Resümee	68
6. Versorgungsausgleich	68
a) Hochrangigkeit des Versorgungsausgleichs	68
b) Nähe zur Genehmigungsbedürftigkeit	69
c) Betreuung von gemeinsamen Kindern	71
d) Folgen der Ausübungskontrolle – Folgen der Bestands- kontrolle	71
7. Totalverzicht, Globalverzicht	72
a) Kein unverzichtbarer Mindestgehalt	72
b) Subjektive Seite	72
8. Verfügungen von Todes wegen	73
9. Wahl des Güterrechtsstatuts	75
a) Besondere Problematik	75
b) Besonderheiten ausländischer Rechtsordnungen	75
c) Ordre public	76
10. Freistellung vom Kindesunterhalt	76
11. Weitere Vertragsgegenstände	76
a) Hausrat	76
b) Ehewohnung	77
c) Namensrecht	77
d) Aufenthaltsverbot	77
12. Präambel, Vorspann	78
VII. Formelle Vorkehrungen gegen die Unwirksamkeit von Ehever- trägen und Scheidungsvereinbarungen und Berücksichtigung der persönlichen Umstände (Vertragsgestaltung und Vertrags- abwicklung)	79

1. Belehrung	79
2. Verhandlungsdauer	80
3. Vertragsentwurf	80
4. Anwaltliche Beratung	80
5. Drucksituation	81
6. Schwangerschaft	81
7. Lebenserfahrung, persönliche Defizite usw.	82
8. Ehen mit Ausländern	83
a) Sprachprobleme	83
b) Ausweisungsdruck	84
c) Ausländerrechtliche Vorteile	85
9. Rückgewähr	85
10. Transparenzgebot	86
11. Dokumentation	86
VIII. Störung der Geschäftsgrundlage, Gesetzliches Verbot, Verträge zu Lasten der Sozialhilfe, verbotene Kommerzialisierung, Anfechtung, Vereinbarungen zum Scheidungsantrag	87
1. Störung der Geschäftsgrundlage	87
2. Gesetzliches Verbot	88
3. Vereinbarungen zu Lasten der Sozialhilfe	88
4. Verbotene Kommerzialisierung	88
5. Steuerlich unkorrekte Regelungen	89
6. Vereinbarungen zur Beantragung der Scheidung	89
a) Zustimmung	89
b) Ausschluss und Erschwerung der Scheidung	89
7. Anfechtung	90
IX. Zur obergerichtlichen Rechtsprechung	91
X. Bestandskontrolle (§ 138 I BGB) – Ausübungskontrolle (§ 242 BGB) – Teilnichtigkeit – Salvatorische Klauseln	92
1. Bestandskontrolle (§ 138 I BGB)	92
a) Grundsätze	92
b) Zurückhaltende Anwendung	93
c) Beurteilung des Einzelfalles	93
d) Rechtsfolgen	94
e) Kritik	94
2. Teilnichtigkeit und salvatorische Klauseln bei der Bestandskontrolle	95
a) Allgemeine Rechtsprechung	95
b) Regel/Ausnahme	95
c) Praxis	96
d) Teilweise begünstigende Klauseln	97
3. Ausübungskontrolle (§ 242 BGB)	98
a) Grundsätze	98
b) Nachrangigkeit	99
c) Prüfungszeitpunkt	99
d) Rechtsfolgen	99
4. Teilunwirksamkeit und salvatorische Klauseln bei der Ausübungskontrolle	100
a) Mehrteiliger Ehevertrag	100
b) Anforderungen an salvatorische Klausel	100
XI. Prozessuale Fragen	102
1. Darlegungs- und Beweislast	102

a) Grundsatz	102
b) Ausnahmen	102
2. Alte Urteile und bei früheren Scheidungen nicht geltend gemachte Rechte	103
a) Ehegattenunterhalt	103
b) Versorgungsausgleich	104
c) Zugewinnausgleich	104
3. Geltendmachung im laufenden Prozess	104
a) Stufenklage zum Unterhalt und zum Zugewinnausgleich ...	105
b) Versorgungsausgleich	105
4. Feststellungsklagen	105
a) Feststellungsklage im Verbund	105
b) Isolierte Feststellungsklage	106
5. Gerichtlich protokollierte Scheidungsfolgenvereinbarungen	106
a) Sittenwidrigkeit	106
b) Unzulässige Rechtsausübung	107
c) Gemeinsames Verfahren	107
d) Vergleich über einzelnen Gegenstand	108
XII. Schlusswort	109
Anhang 1	111
Anhang 2	116
Sachregister	119